



15. Dezember 2014

**Liebe “Kinder von Medjugorje”,  
Gepriesen seien Jesus und Maria!**

**1. Am 2. Dezember hatte Mirjana ihre monatliche Erscheinung** beim Blauen Kreuz, die wegen der Wintersaison von weniger Menschen als sonst umgeben war. Nach der Erscheinung gab sie uns folgende Botschaft:

*„Liebe Kinder! Merkt es euch, denn ich sage euch: die Liebe wird siegen. Ich weiß, dass viele von euch die Hoffnung verlieren, weil sie um sich herum Leid, Schmerz, Eifersucht, Neid, ... sehen. Aber ich bin eure Mutter. Ich bin im Königreich, jedoch auch hier bei euch. Mein Sohn sendet mich erneut, um euch zu helfen. Deshalb, verliert nicht die Hoffnung, sondern folgt mir nach, denn der Sieg meines Herzens ist im Namen Gottes. Mein geliebter Sohn denkt an euch, wie Er immer an euch gedacht hat. Glaubt Ihm und lebt Ihn. Er ist das Leben der Welt. Meine Kinder, meinen Sohn zu leben, bedeutet, das Evangelium zu leben. Dies ist nicht leicht. Dies bedeutet Liebe, Vergebung und Opfer. Dies reinigt und öffnet das Königreich. Aufrichtiges Gebet, das nicht nur Worte, sondern Gebet ist, das das Herz spricht, wird euch helfen; auch das Fasten, denn dies ist noch mehr Liebe, Vergebung und Opfer. Deshalb verliert nicht die Hoffnung, sondern folgt mir nach. Erneut bitte ich euch, dass ihr für eure Hirten betet, dass sie immer meinen Sohn anschauen, der der erste Hirte der Welt war und dessen Familie die ganze Welt war. Ich danke euch.“*

**2. Schöne kroatische Traditionen.** Vor Weihnachten streuen Kroaten eine Handvoll Weizensamen in einen Topf mit Erde, damit die aufgehenden Samenkörner zu Weihnachten einen kleinen grünen Teppich abgeben. Diese Tradition stammt von einer Legende, die die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten erzählt. Gemäß dieser Legende soll die Muttergottes, als die Heilige Familie von den Soldaten des Herodes geflohen ist, einen Bauer gebeten haben, den Verfolgern zu sagen, dass ihre Familie durch dieses Feld gezogen sei, gerade als er es säte. Als die Soldaten dorthin kamen, war der Weizen auf wunderbare Weise bereits so hoch gewachsen, sodass sie zum Anhalten gezwungen wurden.

Die Kroaten säen den Weizen zum Fest der heiligen Luzia, das in der Mitte des Advent am 13. Dezember gefeiert wird. Der Name Luzia stammt vom lateinischen Lux, das Licht. Der frisch-



aufgegangene Samen symbolisiert das Licht, das durch die Dunkelheit des Winters scheint und das kommende Weihnachtsfest ankündigt. Dies ist eine der wenigen Traditionen, die in dieser Gegend noch beibehalten werden.

Hier ist eine andere schöne vorweihnachtliche Tradition, die es immer noch gibt. Während der Adventssaison werden die Kinder angehalten, eine Tunika für Jesus zu malen. Es soll ein einfaches weißes Hemd sein, auf dem ihre guten Taten angebracht werden. Am Ende eines jeden Tages geben die Eltern den Kindern Symbole, die sie ans Hemd kleben. Jedes Symbol stellt eine ihrer guten Taten dar. Die Kinder freuen sich über diesen Brauch und können nicht abwarten, Jesus die weiße Tunika zu Seinem Geburtstag zu geben, die durch ihre guten Taten verschönt wurde. Wollen wir hoffen, dass diese schöne Tradition weiterhin gepflegt wird. Sie können sie auch mit ihren Kinder anwenden!



**3. Die kleinen Hände eines Kindes.** Die junge Mutter einer Familie, eine gute Bekannte mit einem intensiven Gebetsleben, kommt jedes Jahr nach Medjugorje. Manchmal erhält sie von Jesus ein Licht in ihrer Seele. Mit ihrer Genehmigung will ich diese Geschichte wiedergeben, weil sie so gut in die Weihnachtszeit passt:

„Eines Tages fühlte ich daheim sehr früh am Morgen, wie mich die kleinen Hände des Jesuskindes an meinen Wangen sachte aufweckten. Dann war ich auf einmal im Geiste im Stall unter den Hirten und anderen Leuten aus der Gegend von Bethlehem. Alle bewunderten und schauten auf die unbeschreibliche Liebenswürdigkeit, die vom Jesuskind ausgeht. Die anwesenden Leute befanden sich in feierlicher Anbetung, angezogen von der göttlichen Gnade. Es waren bevorzugte Seelen in dieser Heiligen Nacht. Ich war nur eine Zeugin.

Der Herr zeigte mir innerlich eine Frau, die gerade ihre Kinder in dem furchtbaren Gemetzel der Unschuldigen Kinder verloren hatte und die an diesem finsternen Tag gesagt hatte: ‚Es ist wegen diesem Baby, dass ich meine Kinder verloren habe.‘ Als ich diese Worte vernommen hatte, sagte das Jesuskind zu mir: ‚Ich bitte dich, sage ihnen und sage es allen, dass es nicht meine Schuld ist. Es war Herodes, der sie getötet hat; man soll den Urgrund dieses Übels nennen. Sage ihnen, dass ich zu diesem Palast zurückkehren werden, wo ich Herodes treffen werde und ich werde mich selbst töten lassen. Ich werde aber ihre Kinder zurückholen und sie ihnen wiedergeben. Mögen sie nicht sagen, dass ich grausam bin! Sie mögen das Übel beim Namen nennen. Ich bin die Liebe.‘

Von dieser unendlichen Liebenswürdigkeit getroffen, weinte ich und dachte an all die Male, an denen ich, ohne es zu wollen, gedacht hatte, dass Gott grausam ist. Ich hatte Ihn für all das Elend beschuldigt, das um uns herum ist. Die Seele, die der Herr mir angedeutet hatte, befand sich in Anbetung, erfüllt mit Gnade. Sie stellt einen jeden von uns dar, der bereit ist, sich bekehren zu lassen und den lebendigen Jesus in seinem Leben anzuerkennen. Und doch schreit die Seele in Zeiten des Leidens gegen Gott aus. Wie oft wenden wir uns gegen Gott, wenn Versuchungen an unsere Tür klopfen!“

Es ist eine Sünde, die sehr lässlich erscheint. Wollen wir sie ganz ausmerzen! Gott ist unendliche Liebe und Er kann nicht einmal daran denken, Seinen Geschöpfen etwas Böses anzutun. Im Gegenteil, durch Seine Güte und Allmacht kann Er Böses in Gutes verwandeln.

**4. Weihnachten mit der Gospa?** In Medjugorje erklärt die Muttergottes den Sehern, wie man den Advent leben soll. Um sich richtig auf den „Tag der Freude“ vorzubereiten, lädt sie uns ein, die Krippe schon zu Beginn der Adventszeit aufzustellen, damit wir, zusammen mit

dem heiligen Josef, in die Zeit der Erwartung des Kommens Jesu eintreten. Sie lädt uns auch ein, uns des Reichtums der liturgischen Lesungen eines jeden Tages zu erfreuen und unsere Gedanken darüber kund zu tun. Dieses ruft den Heiligen Geist auf unsere Familien herab und entzündet in unseren Herzen eine Flamme. Es ist auch die richtige Zeit, um große Taten der Nächstenliebe zu vollbringen; z. B. Kranke zu besuchen, sowie diejenigen, die allein sind, und diejenigen mit gebrochenen Herzen, um ihnen den Trost unserer Freundschaft und irgendwelche Gaben, die sie brauchen, zu bringen.

Sie lädt uns ein, mehr zu beten, besonders die Novene vom 16. bis zum 24. Dezember, sowie Opfer zu bringen: „Liebe Kinder, gebt etwas auf, an dem ihr am meisten hängt.“ (Tee, Kaffee, Zigaretten, Süßigkeiten, Schokolade, Fernsehen, Alkohol, elektronische Spiele....)

Maria erinnert uns, dass es am Heiligen Abend ist, wenn die größte Anzahl von Seelen das Fegfeuer verlassen. Wollen wir also sicher machen, dass unsere Lieben, die uns vorausgegangen sind, diese Gnade erlangen.

Dieses Jahr wird Maria zu Weihnachten wieder mit dem Jesuskind in den Armen den vier Sehern Marija, Ivan, Vicka, die sie noch jeden Tag sehen und Jakob, der seine jährliche Erscheinung haben wird, erscheinen. Wir werden auch dort sein, um eure Fürbitten dem Jesuskind darzubringen!

Schreibt Ihm wieder! Vor Weihnachten erhalten wir immer viele Briefe aus vielen Ländern, die an Jesus zu Seinem Geburtstag adressiert sind. Er wird täglich Millionen Mal in unserer Welt verleugnet, in einer Welt, die ihre eigenen Kinder tötet. Wollen wir Ihm also sagen, wie froh wir sind, Ihn willkommen zu heißen! (Siehe PS 3) Wollen wir Ihm die kleine unangenehme Krippe unseres Herzens anbieten, darin zu ruhen, damit Er dadurch getröstet wird. Er wird uns durch Seine Unschuld umwandeln. Er wird uns aus unserer Kultur des Todes herausführen. Es ist die Unschuld der Ärmsten der Neugeborenen, die das Böse besiegen wird. „Liebe Kinder,“ sagte uns die Gospa, „lasst das Jesuskind zu Weihnachten in euren Herzen geboren werden!“



**5. Die Heiligen warten auf euch!** Vergesst nicht, den Namen eines Heiligen am Weihnachtstag oder am Neujahrstag zu ziehen, der euer Kamerad für das ganze Jahr 2015 sein wird. (Siehe PS 1)

**Liebste Gospa, Muttergottes, die Du denjenigen geboren hast, der das Licht der Welt ist, wir wollen mit Dir das schönste Weihnachtsfest unseres Lebens feiern! Wir bitten Dich, dieses Kind in unsere Herzen zu legen, dieses Kind, das die Freude aller Heiligen ist!**

Schwester Emmanuel +

**PS 1. Die englische Liste der Heiligen ist jetzt als PDF hier erhältlich:  
[FOR THE LIST OF SAINTS CLICK HERE!](#)**

Wenn Sie die Beschreibung des einen oder anderen Heiligen gern auf deutsch hätten, so schreiben Sie mir bitte und ich werde sie übersetzen und Ihnen schicken.

**PS 2. Spenden Sie heute!**

SIE KÖNNEN EINEN UNTERSCHIED MACHEN! Es ist nicht zu spät, dieses Jahr noch zu spenden. Unsere Mission besteht darin, die Botschaften der Muttergottes in der Welt zu verbreiten. Jede Spende kommt diese Mission zugute. Sie können auch unten auf unserer Homepage spenden:  
[childrenofmedjugorje.org](http://childrenofmedjugorje.org).

**PS 3. Schreiben Sie einen Brief an das Jesuskind zu Seinem Geburtstag.** Schicken Sie ihn an:  
"Reine de la Paix", BP 2157, F- 06103 Nice cedex, France.

**PS 4. Ein Aufruf an Familien!**

Wenn ihr unschuldige Geschichten kleiner Kinder habt, so schickt sie mir doch bitte an:  
[commentscom@gmail.com](mailto:commentscom@gmail.com)

**PS 5. Schauen Sie sich die Feiern in Medjugorje daheim live an:**

<http://www.medjugorje.hr/en/multimedia/tv-web/>

**PS 6. Schreiben Sie sich ein!** Sie erhalten jeden Monat eine Email mit dem ‚Medjugorje Bericht‘ von Sr. Emmanuel: [wolfgang@trautmann.ca](mailto:wolfgang@trautmann.ca)

**Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.**

---

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: [sr.emmanuelmaillard@gmail.com](mailto:sr.emmanuelmaillard@gmail.com)

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.

© 2014 Children of Medjugorje

Der Text dieser Berichte darf unter den folgenden Bedingungen verbreitet werden:

- 1) Kein Wort darf geändert werden.
- 2) "Children of Medjugorje" muss zusammen mit unserer Homepage <http://www.childrenofmedjugorje.com> zitiert werden.